



# ÄQSI

## Die Datenbank ärztlicher Qualitätssicherungsinitiativen

Nr. 152 Name: **deQus - Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.**

### Quellen

Informationsgrundlage für diesen Datensatz aus Recherche und Antworten befragter Projektträger

Name der Qualitätsinitiative deQus - Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.

Alias Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.

Literatur Gefährdungsbeurteilung. Hrsg.: deQus e. V.

Ein Handbuch für Fachkliniken der Suchtkrankenhilfe mit CD-ROM

Musterhandbuch CMA für Einrichtungen chronisch mehrfachgeschädigter Abhängigkeitskranker. Hrsg.: deQus e. V.

Musterhandbuch inkl. CD-ROM

Klinische Risiko Managment: Ein Handbuch für Rehabilitationskliniken. Hrsg.: Martin Beutel  
deQus, Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e. V.

Verlag: Books on Demand. 2009 | 164 Seiten (Broschiert) ISBN 978-3837073201

Hildegard Winkler, Dr. Martin Beutel, Dr. Andreas Koch, Prof. Dr. Edwin Toepler.  
Qualitätsmanagement in der Suchthilfe - Welchen Aufwand bringt die Einführung von Qualitätsmanagement und was hat die Einrichtung davon?

Quellverweis: Zeitschrift 'KONTUREN' 2-2007

Internetlink der Initiative [www.dequs.de](http://www.dequs.de)

### verwandte Projekte

Name
keine Angabe

### Träger

Name	Art des Trägers
buss - Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V.	Krankenhaus-/verbund



# ÄQSI

## Die Datenbank ärztlicher Qualitätssicherungsinitiativen

Nr. 152 Name: **deQus - Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.**

### Ansprechpartner

Name des Ansprechpartners	Hildegard Winkler, Dr. Martin Beutel, Dr. Andreas Koch
Adresse	deQus-Geschäftsstelle, Wilhelmshöher Allee 273, 34131 Kassel
E-Mail des Ansprechpartners	info@dequs.de
Teilnehmer	Krankenhäuser / Abteilungen
Initiative ist teilnehmerübergreifend	ja
Sektor	stationär ambulant Reha
Teilnehmerzahl	120 Suchthilfe-Einrichtungen (ambulant/stationär, Reha/Akut)
national/ international	nur in Deutschland
bundesweites Projekt	ja
Einbezogene Patienten	keine Einschränkung angegeben
Start der Initiative	2001
Status	in (Dauer)Betrieb
Zeitliche Begrenzung der Initiative	nein
Teilnahme/Neuanmeldung möglich	ja
Initiative von KV bzw. KBV	nein
IV-Vertrag oder DMP	nein
Teilnahme gesetzlich geregelt	ja
Teilnahme freiwillig	ja
Teilnahme wird vergütet	nein
Teilnahme ist eine Voraussetzung zur Abrechnung von Leistungen	ja
Ist die Teilnahme kostenpflichtig?	ja
Kommentar zur Teilnahme	Verpflichtung zu QM nach Paragraph 20 Abs 2a SGB IX
Teilnahmebedingungen öffentlich verfügbar/einsehbar	ja



# ÄQSI

## Die Datenbank ärztlicher Qualitätssicherungsinitiativen

Nr. 152 Name: **deQus - Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.**

Erläuterung	Zertifizierungskriterien, Projekthandbuch, Veranstaltungen
Kurzfassung Inhalt	<p>Die Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie (deQus) e.V. bietet u.a. Informationen zur Qualitätsentwicklung in der Suchttherapie, Begleitung beim Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems und zur Zertifizierung. Dazu gibt es einen QM-Lehrgang und ein Musterhandbuch.</p> <p>Bietet Unterstützung zur gesetzlich vorgeschriebenen Zertifizierung</p>
Original-Beschreibung	<p>Aus der Mitte der Praxis klinischer Suchtkrankenhilfe hat sich eine Gesellschaft (deQus) gegründet, die sich die Entwicklung und Einrichtung eines Qualitätsmanagement-Systems in der Suchthilfe zum Ziel gesetzt hat.</p> <p>Das Angebot richtet sich an alle Einrichtungen der Suchthilfe, wobei mit dem vorgelegten "Konzept zur Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems in der Suchttherapie" der erste Schritt zur Umsetzung dieser Qualitätsinitiative getan ist.</p> <p>In der folgenden Kurzfassung des Qualitätskonzeptes sind seine wesentlichen Aussagen (unter Verweis auf den Gesamttext) zusammengefasst:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Notwendigkeit zur Einführung eines suchtspezifischen Qualitätsmanagement-Systems (QM-System) ergibt sich aus einer ethischen und gesellschaftlichen Verantwortung für die betroffenen Menschen, aus einem gesetzlichen Auftrag sowie aus den Erfordernissen eines wettbewerbsorientierten "Gesundheitsmarktes". (A Ziff. 1 und 2).</li><li>2. Die Einrichtung des Qualitätsmanagements in der Suchttherapie ist eine Initiative des Bundesverbandes für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V., "buss". -- Träger dieser Initiative ist die Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V. (deQus), die insbesondere die Organisationsgrundlage zur Umsetzung des einrichtungsbezogenen Qualitätsmanagements in den teilnehmenden Häusern bereitstellt (B Ziff. 1 und 2).</li><li>3. Im Kontext einer komplexen Versorgungs- und Qualitätspolitik im Gesundheitswesen verwirklicht das deQus-Projekt ein suchtspezifisches QM-System, das an den Strukturen, Vorgaben und Begrifflichkeiten der international anerkannten QM-Modelle (ISO 9000 und EFQM) orientiert ist. (A Ziff. 3).</li><li>4. Das suchtspezifische QM-System ist langfristig auf Qualitätsentwicklung im Sinne eines "Total Quality Management" (TQM) und der "Business Excellence" in allen beteiligten Einrichtungen angelegt.</li></ol> <p>Diesem Ziel dient die Erarbeitung eines Qualitätshandbuches (Musterhandbuch unter Berücksichtigung suchtspezifischer Leitlinien, Standards und Anforderungsprofile) ebenso wie die praxisnahe Schulung und Beratung sowie die Einleitung eines Zertifizierungsprozesses.</p> <p>Die Anforderungen und Erkenntnisse des Qualitätssicherungsprogrammes der Leistungsträger sowie der Dokumentationssysteme der Verbände werden in das QM-System integriert (A Ziff. 3 und 4).</p>



# ÄQSI

## Die Datenbank ärztlicher Qualitätssicherungsinitiativen

Nr. 152 Name: **deQus - Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.**

5. Einrichtungen der Suchthilfe sind - zumal wenn sie in frei gemeinnütziger und öffentlich-rechtlicher Trägerschaft sind -, von spezifischen Leitbildern geprägt. Deshalb sind fachspezifische Qualitätsstrukturen und -kriterien auch unter ethischem Blickwinkel zu definieren und zu bewerten. Dies ist auch bei der Zertifizierung des jeweiligen QM-Systems zu berücksichtigen (A Ziff. 4).

6. Kooperation und Vernetzung sind unverzichtbare Bedingungen für ein erfolgreiches QM-Projekt. Die Gesellschaft arbeitet deshalb eng und partnerschaftlich mit externen Organisationen und Personen zusammen, die das Projekt-Ziel unterstützen. Wichtige Kooperationspartner sind die Fach- und Trägerverbände sowie die Leistungsträger. (B Ziff. 3).

7. Zentrale Bedeutung bei der Einrichtung eines suchtspezifischen Qualitätsmanagement-Systems haben die eigens benannten Qualitätsbeauftragten der teilnehmenden Häuser.

Sie nehmen teil an einem Kurssystem, dessen Curriculum im Gesundheitswesen Deutschlands anerkannt ist. (B Ziff. 4, 5, 6 und 7).

8. Qualifizierung der Mitarbeiter sowie Kooperation der teilnehmenden Einrichtungen untereinander sind Voraussetzung und Gewinn des QM-Systems. (B Ziff. 6, 7 und 8). Besonderes Augenmerk wird der Akzeptanz des Systems durch Einrichtungsleitung und Mitarbeiterschaft geschenkt.

9. Die zeitliche und ökonomische Belastung der teilnehmenden Einrichtungen ist möglichst gering zu halten. Bei der Bemessung des Beitragssatzes ist die Größe der Einrichtung zu berücksichtigen.

10. Mit der Zertifizierung der einrichtungsbezogenen QM-Systeme in den Häusern soll die erste Phase der Qualitätsentwicklung abgeschlossen sein.

Der kontinuierliche Verbesserungsprozess im Sinne des "TQM" und der Business Excellence" ist damit in Gang gesetzt, wobei vornehmlich einrichtungs-interne Ressourcen zum Einsatz kommen. Das QM-System trägt sich selbst.

(Quelle: <http://www.dequs.de/konzept.htm>)

Fachbereiche/ Fachgruppen

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie  
Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Leistungsbereich(e)/  
Schlüsselbegriffe

Abhängigkeitserkrankungen, Sucht, Suchterkrankungen, Abusus, QM, TQM, ISO 9001;  
Zertifizierung, Suchthilfe,

**Qualitätserfassung und -Beurteilung laut Quelle**



# ÄQSI

## Die Datenbank ärztlicher Qualitätssicherungsinitiativen

Nr. 152 Name: **deQus - Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.**

Form der Informationserfassung zur Qualität	Patientenbefragung Gespräch (z. B. Peer Review, Kolloquium, Qualitätszirkel) Begehung/ Audit sonstige
Sind für diese Erfassungen Referenzbereiche definiert?	nein
Erläuterung der Messung	QM-Handbuch, Zertifizierungsaudit
Werden die Informationen teilnehmerbezogen erfasst?	ja
Sind Kriterien für gute und schlechte Qualität teilnehmerbezogen definiert?	ja
Werden Kriterien für teilnehmerbezogene Qualität im Projekt (weiter-)entwickelt?	ja
Qualitätsmanagement-Komponente ja (QM-System) im Projekt?	
Strukturqualität	ja, mit Messung
Prozessqualität	ja, ohne Messung
Ergebnisqualität	ja, ohne Messung
Koordination der Versorgung	ja, ohne Messung
Patientensicherheit	ja, ohne Messung
Patientensicht/-zufriedenheit	ja, mit Messung
Fachkompetenz der Teilnehmer	ja, ohne Messung
Qualität <i>ärztlicher</i> Versorgung wird betrachtet	ja, ohne Messung
Qualität der Routineversorgung wird betrachtet	ja, ohne Messung
Kurzdarstellung der betroffenen Qualitätsdimensionen	<b>Strukturqualität:</b> Wir im Rahmen des Zertifizierungsaudits geprüft  <b>Patientensicht:</b> die Einrichtung für selbst Patientenbefragungen durch. Der Befragungsbogen wird von deQus zur Verfügung gestellt.
<b>Nutzung der Messergebnisse</b>	
Feedback an Teilnehmer	Benchmarking (Teilnehmervergleich) sonstige



# ÄQSI

## Die Datenbank ärztlicher Qualitätssicherungsinitiativen

Nr. 152 Name: **deQus - Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.**

Veröffentlichung der Ergebnisse	ja, teilnehmerbezogen namentlich
Veröffentlichungsmedium	Internet
Diskussion der Ergebnisse der einzelnen Teilnehmer	ja
Handlungsempfehlungen aufgrund der Ergebnisse	nein
Wird dargestellt, wie mit den Ergebnissen gearbeitet wird?	keine Angabe
Findet eine regelmäßige Evaluation der Qualitätssicherungsinitiative statt?	ja
Erläuterung der Evaluation	Evaluation der Implementierung durch das Institut für klinische Psychologie des Universitätskrankenhauses Hamburg-Eppendorf
Name der Qualitätsinitiative	deQus - Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.
Kurzfassung Inhalt	Die Deutsche Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie (deQus) e.V. bietet u.a. Informationen zur Qualitätsentwicklung in der Suchttherapie, Begleitung beim Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems und zur Zertifizierung. Dazu gibt es einen QM-Lehrgang und ein Musterhandbuch.  Bietet unterstützung zur gesetzlich vorgeschriebenen Zertifizierung
Internetlink der Initiative	<a href="http://www.dequs.de">www.dequs.de</a>
Name des Ansprechpartners	Hildegard Winkler, Dr. Martin Beutel, Dr. Andreas Koch
Adresse	deQus-Geschäftsstelle, Wilhelmshöher Allee 273, 34131 Kassel
E-Mail des Ansprechpartners	info@dequs.de
Anzahl erfüllter Qualitätsmerkmale	9 von 10 Qualitätsmerkmalen liegen vor.